

Herr Faubel informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass sich der FB GW zeitnah nach der 22. Sitzung des Bauausschusses am 25.02.2014 die Räumlichkeiten der Städtischen Realschule angesehen hat.

Anhand des der Niederschrift als Anlage beigefügten Plans erklärt Herr Faubel, dass für eine Nutzung von Räumlichkeiten der Städtischen Realschule Radevormwald als Umkleide- und Sanitärbereiche idealer Weise der der geplanten Sportanlage im Schulzentrum Hermannstraße von der Entfernung her am nahe gelegenste Gebäudeteil im zweiten Untergeschoss in Frage kommt. Dieser wird zurzeit als Abstell-, Technik- und Textilraum genutzt. An diesem Gebäudeteil ist eine Anbindung von außen möglich. Zudem wird ein befestigter Weg über den Schulhof zur geplanten Zuwegung Sportanlage erforderlich. Die diesbezügliche Kostenschätzung liegt schätzungsweise bei circa 15.000 EUR brutto. Die Kosten für die erforderlichen Umbauarbeiten der Räumlichkeiten im 2. UG in Umkleidekabinen und Sanitärbereiche belaufen sich zur Zeit auf circa 151.000 EUR brutto.

Der Vorsitzende Herr Müller erkundigt sich nach der Einschätzung der Schulleiterin der Städtischen Realschule, Frau Regina Meyerhoff, hinsichtlich des in dieser Sitzung vorgestellten Vorhabens.

Hierzu führt Frau Butz aus, dass der Verwaltung eine schriftliche Stellungnahme der Schulleiterin vorliegt. In der Stellungnahme verweist die Schulleiterin auf die Notwendigkeit der vorhandenen Räume; speziell des Maschinenraumes, in dem die Band- und Kreissäge untergebracht sind.

Nach Einschätzung von Frau Butz stehen der Städtischen Realschule ausreichend Räume zur Verfügung, sodass ein Platzproblem in der Zukunft nicht zu erwarten ist.

Hier fügt Herr Faubel hinzu, dass – wie auch aus der der Niederschrift beigefügten Power-Point-Präsentation ersichtlich – eine rege Nutzung des Abstell-, Bearbeitungs- und Textilraums augenscheinlich nicht vorliegt.

Auf Nachfrage von Herrn Barg erläutert Herr Nipken, dass die vorgestellte Planung keine Auswirkungen für den Ergebnisplan des Haushaltsjahres 2014 hat. Die geschätzten Kosten für die Tiefbau- und Umbauarbeiten von insgesamt circa 166.000 EUR brutto können im Haushaltsjahr 2015 aus der Schulpauschale gegenfinanziert werden.

Demzufolge beantragt Herr Barg für die Fraktion UWG aufgrund der fehlenden Dringlichkeit, den Beschluss auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Herr Fenske verdeutlicht, dass die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 166.000 EUR brutto haushaltstechnisch in die einzelnen Maßnahmen, Zuwegung (circa 15.000 EUR brutto) und Hochbau (circa 151.000 EUR brutto), zu differenzieren sind.

Die Annahme von Herrn Busch, dass die vorgesehenen Toiletten auch für die Besucher der geplanten Sportanlage zugänglich sind, bejaht Herr Faubel.

Herr Röhlig stimmt vertretend für die Fraktion FDP den Ausführungen von Herrn Faubel sowie dem Antrag der Fraktion CDU zu.

Auch Herr Klee sieht vertretend für die Fraktion SPD die Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Umbau als notwendig an.